

Das Forum junge Schuldnerberatung

Bewerbung der Arbeitsgemeinschaft kommunale Schuldnerberatung
in Baden-Württemberg um den Innovationspreis 2022 der BAG-SB vom 30.03.2022

Die Idee zum Forum junge Schuldnerberatung

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Schuldnerberatung in Baden-Württemberg (AG KSB BW) besteht seit mehr als 30 Jahren und umfasst die 41 spezialisierten Schuldnerberatungsstellen der kommunalen Träger im Land. Mehr als 130 Schuldnerberatungsfachkräfte sind hier unter dem Dach von Landkreistag und Städtetag organisiert. Die gewählten Vertreter der AG KSB BW bilden das Obteam.

Regelmäßig werden Fortbildungen für die Beratungsfachkräfte organisiert. 2018 hat die AG KSB BW eine Umfrage unter den Mitgliedern durchgeführt, um zukünftige Bedarfe besser einschätzen zu können. Die Befragung ergab einen hohen Altersdurchschnitt der Beratungsfachkräfte und eine im Schnitt lange Zugehörigkeit zur Schuldnerberatung. Ein Drittel der Befragten war jedoch weniger als drei Jahre im Arbeitsfeld Schuldnerberatung tätig. Einige Beratungsstellen sind mit nur einem oder zwei Mitarbeiter besetzt.

Aus diesen Erkenntnissen entwickelte das Obteam die Idee, für Beratungskräfte mit einer kurzen Zugehörigkeit zur Schuldnerberatung ein spezielles Angebot zu schaffen. So entstand das „Forum junge Schuldnerberatung“ (FJS).

Die Zusammensetzung und Organisation vom Forum junge Schuldnerberatung

Das Angebot richtet sich an alle Beratungskräfte innerhalb der AG KSB BW, die weniger als drei Jahre in der Schuldnerberatung tätig sind. Das sind derzeit ca. 35 Personen. Zukünftig ist aufgrund der demografischen Struktur innerhalb der AG KSB BW sogar mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen.

Am 22. Juni 2021 fand die erste Vormittagsveranstaltung statt. Seither gab es fünf Foren im zweimonatigen Rhythmus. Begünstigt durch die Pandemie finden die Foren ausschließlich als Videokonferenzen statt. Somit entfallen Hürden wie z. B. die Genehmigung von Fahrtkosten und lange Fahrzeiten. Das Bedürfnis nach einem professionellen Input, der Austausch in einem vertraulichen Rahmen, der Blick über die Beratungsstelle hinaus und der dafür erforderliche Aufwand lassen sich offensichtlich gut miteinander verbinden.

Die erfahrenen Beratungskräfte und das Obteam stellen ihr Wissen unentgeltlich zur Verfügung. Die Treffen finden alle im Rahmen der üblichen Arbeitszeit statt, sowohl für die Teilnehmenden des FJS als auch für die Organisierenden.

Die Ziele vom Forum junge Schuldnerberatung

- Berufsanfängerinnen langfristig für das Arbeitsfeld zu motivieren und zu gewinnen.
- Berufsanfängern die Begegnung mit Kolleginnen zu ermöglichen, die sich in der gleichen Situation befinden.
- Ein Netzwerk zu schaffen, um sich im komplexen Aufgabenfeld möglichst schnell zurechtzufinden und zu lernen, schwierige Situationen im Berufsalltag zu meistern.
- Den Berufsanfängern, die alleine in einer Beratungsstelle tätig sind, mehr Sicherheit und ein Gefühl von Gemeinschaft zu geben.
- Den Wissenstransfer herzustellen zwischen den erfahrenen Beratungskräften zu den Berufsanfängern.
- Erfahrene Kolleginnen vorzustellen, die für Fragen im Arbeitsalltag zur Verfügung stehen.
- Ein Bewusstsein anzuregen für die überregionalen Strukturen und deren Möglichkeiten innerhalb der Schuldnerberatung.

Das FJS hat den Charakter eines Mentorats und der fachlichen Begleitung für den beruflichen Alltag junger Beratungskräfte. Es will und kann Fort- und Weiterbildungen nicht ersetzen und ist auch kein Ersatz für die Ausbildung und die fachliche Anleitung vor Ort.

Die Ausgestaltung vom Forum junge Schuldnerberatung

Die Inhalte werden von den Teilnehmerinnen des FJS weitgehend selbst angeregt und durch Fragen, Fachthemen oder Fälle aus ihrer eigenen Praxis bestimmt, die vorab an die Organisatoren gerichtet

werden. Aus den eingegangenen Wünschen konzipieren die erfahrenen Schuldnerberater das kommende Forum. Das Treffen des FJS folgt einem bestimmten Ablauf.

- A. Am Anfang ist Raum für die persönliche Vorstellung der neuen Teilnehmerinnen.
- B. Im Anschluss daran erfolgt ein thematischer Input von einem erfahrenen Schuldnerberater. Bisher wurden hier u. a. Themen wie der PKW in der Insolvenz, die Ausgestaltung von Schuldenbereinigungsplänen für die gerichtliche Zustimmungsersetzung, das Erstgespräch, Erben von Schulden, Forderungen aus unerlaubter Handlung, Überblick über die Leistungen des SGB XII, Verjährung von Forderungen behandelt.
- C. Danach werden die Strukturen der Vernetzung vorgestellt. Hier wurden bisher u. a. die interne Kommunikationsplattform und das Konzept der kollegialen Hospitation der AG KSB BW bearbeitet, sowie ein Blick auf die überregionalen Strukturen innerhalb des Arbeitsfeldes gerichtet.
- D. Zuletzt besteht Raum für die Ansage: „Wie macht ihr denn das?“. Das ist ein fachlicher Austausch mit praktischen Fallbeispielen, die gemeinsam besprochen und gelöst werden.
- E. Im Nachgang erhalten alle Teilnehmerinnen die verwendeten Unterlagen.

Das Wort der Teilnehmer vom Forum junge Schuldnerberatung

Die Foren sind gut besucht, die Teilnehmerzahl liegt im Durchschnitt bei ca. 20 Personen. Der hohe Zuspruch und der Mehrwert sind in der nachfolgende Wortwolke der Teilnehmerinnen abgebildet.



Die Perspektive vom Forum junge Schuldnerberatung

Das Forum wird im zweimonatigen Rhythmus fortgesetzt. Das nächste Treffen ist im April 2022. Die Liste mit den Themenwünschen ist prall gefüllt. Es sollen noch weitere erfahrene Schuldnerberaterinnen gewonnen werden, die zukünftig das Forum mitgestalten.

Im Sommer des kommenden Jahres 2023 ist eine zweitägige Klausurtagung für das FJS geplant, bei der das persönliche Kennenlernen das wichtigste Anliegen ist. Der inhaltliche Schwerpunkt soll auf der Sozialberatung und dem methodischen Handeln in der Schuldnerberatung liegen. Sollte das FJS den Innovationspreis gewinnen, so wird dieser Gewinn in die Klausurtagung einfließen.

Für die AG KSB BW das Obteam

Bettina Swientek

Schuldnerberaterin bei der Stadt Pforzheim, 07231 39-3048, bettina.swientek@pforzheim.de

Thomas Wagner

Schuldnerberater beim Landratsamt Ortenaukreis, 0781 805 9350, wagner.koa@ortenaukreis.de